

(Rückseite der Wahlbenachrichtigung)

## Wahlscheinantrag

Nur in frankiertem Umschlag absenden (Briefentgelt)

An den/die

Ober-/Bürgermeister/in

.....

Wahlscheinantrag nur ausfüllen, unterschreiben und absenden, wenn Sie nicht in ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Stimmbezirk Ihres Wahlbezirks<sup>1</sup> oder durch Briefwahl wählen wollen.

### Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins<sup>1</sup> für die Kommunalwahlen am .....(und im Gebiet des RVR) und die Wahl der Versammlung des RVR.

Familienname .....

Vornamen .....

Geburtsdatum.....

Wohnung .....

.....

(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist.

Der Wahlschein mit Briefwahlunterlagen

\*\* soll an meine obige Adresse geschickt werden

\*\* soll an mich an folgende Anschrift geschickt werden:

Vor- und Familienname: .....

Straße, Hausnummer:.....

Postleitzahl, Ort:.....

\*\* wird abgeholt<sup>2</sup>

Mir ist bekannt, dass der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine schriftliche Vollmacht dafür vorliegt (die Eintragung der bevollmächtigten Person in diesem Antrag genügt) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden.

Die bevollmächtigte Person hat der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.

.....

<sup>1</sup> Falls eine einzelne Bezirksvertretungswahl stattfindet, ist das Wort „Wahlbezirk“ durch das Wort „Stadtbezirk“ und falls eine einzelne Wahl des/der Ober-Bürgermeisters/Bürgermeisterin oder Landrats/Landrätin stattfindet, ist das Wort „Wahlbezirk“ durch das Wort „Wahlgebiet“ zu ersetzen.

<sup>2</sup> Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden. Die bevollmächtigte Person hat dem/der Bürgermeister/in vor der Empfangnahme schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt, und hat sich auf Verlangen auszuweisen.

\* Unzutreffendes streichen

\*\* Zutreffendes ankreuzen

Ort, Datum

Unterschrift des/der Wahlberechtigten \*

### Vollmacht

Ich bevollmächtige zur Entgegennahme des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen Herrn/Frau

.....  
(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

.....  
Datum

.....  
Unterschrift der/des Wahlberechtigten \*

### Erklärung der/des Bevollmächtigten (nicht von der/dem Wahlberechtigten auszufüllen)

Hiermit bestätige ich ..... (Name, Vorname) den Erhalt der Unterlagen und versichere gegenüber der Gemeindebehörde, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Entgegennahme der Briefwahlunterlagen vertrete.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift der/des Bevollmächtigten \*

#### Für amtliche Vermerke

Sperrvermerk „W“ im -  
Wählerverzeichnis eingetragen  
am

Wahlschein-Nummer

Unterlagen  
abgesandt/ausgehändigt  
am

\* Unzutreffendes streichen

\*\* Zutreffendes ankreuzen